

Protokoll

**der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2010, 17:00 Uhr, im Kulturhaus «Helferei»,
Kirchgasse 13, 8001 Zürich**

Anwesend: 21 Mitglieder

Traktandenliste

1. Jahresbericht 2009 (liegt vor)
2. Jahresrechnung 2009 und Budget 2011 (liegen vor)
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
4. Mitteilungen aus dem Vorstand
5. Verschiedenes

Eröffnung

Der Präsident, Dr. M. Senn, eröffnet die Jahresversammlung des Zwinglivereins um 17:00 Uhr. Er entschuldigt die abwesenden Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Irena Backus, Pfr. Karl Graf, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Hans Rudolf Steiner (Quästor).

1. Jahresbericht 2009

Eine Verlesung des Jahresberichtes 2009 wird nicht verlangt; er wird diskussionslos und einstimmig angenommen.

2. Jahresrechnung 2009 und Budget 2011

1. B. Kobel (in Vertretung des abwesenden Quästors H. R. Steiner) verweist auf die der Jahresrechnung 2009 beigegebenen Bemerkungen; sie versichert, dass das Vereinsvermögen gut angelegt sei und erläutert, dass die Zwingliana-Herstellung nur aufgrund von verzögerter Rechnungsstellung als teurer erscheine und dass auch die Bullinger-Briefwechsel-Edition nicht mehr Kosten verursacht habe.

M. Senn verliest den Revisionsbericht der T & O.

Aus dem Plenum erfolgen keine Wortmeldungen; die Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheißen.

2. In der Annahme, dass es zu keinen Veränderungen komme, sei für das Jahr 2011 das vorliegende, ausgeglichene Budget erstellt worden.

Aus dem Plenum erfolgen keine Wortmeldungen; auch das Budget wird einstimmig angenommen.

3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Antrag des Vorstandes, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten, wird einstimmig angenommen. Fr. 60.-- (Einzelmitglied), Fr. 20.-- (Studierendes Mitglied) und Fr. 100.-- (Kollektivmitglied).

4. Mitteilungen aus dem Vorstand

Der Präsident verdankt nochmals die Verdienste von R. Schnyder um den Zwingliverein und um die Bullinger-Briefwechsel-Edition und E. Campi, der unterdessen auch zurückgetreten ist, für dessen Einsatz für die Bullingerforschung.

Der Kooperationsvertrag zwischen Zwingliverein, Zürcher Landeskirche und Institut für Schweizerische Reformationgeschichte ist zustande gekommen und unterschrieben worden. Der darin vorgesehene Wissenschaftliche Beirat, zurzeit bestehend aus Dr. des. Chr. Moser, Prof. P. Opitz, Kirchenratspräsident Dr. R. Reich, Prof. M. Sallmann und Dr. M. Senn, hat sich im Februar dieses Jahres konstituiert und sich in zwei Sitzungen bereits mit den Projekten «Tigurinerchronik» und Bullinger-Briefwechsel-Edition beschäftigt.

Die Zwingliana ist jetzt online im Internet abrufbar. Das Programm bietet alle Texte der Zeitschrift, außer den drei letzten Jahrgängen. Chr. Moser, der dies möglich gemacht hat, konnte im Vorstand von einer bereits erheblichen internationalen Resonanz berichten. M. Senn empfiehlt den Mitgliedern, diese neue mediale Möglichkeit selber auszuprobieren.

Die sieben Bände der Exegetica Zwinglis, die der verstorbene Max Lienhard im Manuskript hinterlassen hat und von Daniel Bolliger revidiert wurden, werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres druckfertig sein. Ein Meilenstein in der Editionsarbeit am Zwingliwerk wird damit erreicht sein.

Im Hinblick auf die Neuwahl des Vorstandes im nächsten Jahr ist eine kleine Arbeitsgruppe gebildet worden, die Vorschläge zur Erneuerung des Vorstandes, zur Revision der Statuten usw. ausarbeiten wird.

Der Präsident dankt allen Mitarbeitenden an Zwinglivereinsprojekten, vor allem auch Lic. theol. Rainer Henrich für die Betreuung der Homepage, und allen Mitwirkenden im Vorstand.

6. Verschiedenes

Es erfolgen keine Voten aus dem Plenum.

M. Senn betont, dass sich der Vorstand in den nächsten 12 Monaten über eine Neuausrichtung und über zusätzliche Aktivitäten des Zwinglivereins Gedanken machen wird. Er dankt allen für ihre Teilnahme und lädt zum anschließenden Vortrag von Reinhard Bodenmann ein.

Nächste Jahresversammlung

Die nächste Jahresversammlung des Zwinglivereins findet am Donnerstag, 16. Juni 2011, um 17:00 Uhr, statt.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil spricht PD Dr. theol. Reinhard Bodenmann zum Thema «Der Entstehungsanlass von Martin Bucers «Confessio de coena Domini» vom 5. Juni 1544».

Protokoll:
Zug, 28. Juni 2010

Protokollführer:
Dr. H. U. Bächtold